

Statistik informiert ...

Nr. 135/2016

6. September 2016

Strafverfolgung in Hamburg 2015

Zahl der Verurteilten rückläufig

Im Jahr 2015 haben die Strafgerichte in Hamburg 16 043 Personen verurteilt. Das sind zwölf Prozent weniger als im Vorjahr, so das Statistikamt Nord.

Die Zahl der schuldig gesprochenen Jugendlichen (Alter zur Tatzeit 14 bis unter 18 Jahre) verringerte sich zwischen 2014 und 2015 um fast 18 Prozent und die der verurteilten Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre) um knapp acht Prozent. Bei den Erwachsenen (ab 21 Jahren) betrug der Rückgang gut zwölf Prozent.

Die Zahl der verurteilten Ausländerinnen und Ausländer sank um knapp fünf Prozent, die der schuldig gesprochenen Personen mit deutschem Pass um etwas mehr als 16 Prozent. Die Entwicklung bei Männern (minus zwölf Prozent) und Frauen (minus 13 Prozent) zeigte nur geringe Unterschiede.

Rund drei Prozent aller 2015 Verurteilten waren Jugendliche, knapp sechs Prozent Heranwachsende und gut 91 Prozent Erwachsene. Der Anteil der schuldig gesprochenen Personen ohne deutschen Pass lag bei fast 40 Prozent, gut 60 Prozent hatten die deutsche Staatsangehörigkeit. 82 Prozent aller Verurteilten waren Männer und 18 Prozent Frauen.

Kontakt:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-1707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200